

Banken in Deutschland

Banken erfüllen zentrale Aufgaben für die Menschen, die Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt.

Juli 2025



Banken sind das Herz-Kreislauf-System der Wirtschaft

Banken tragen dazu bei, dass Kapital dort zur Verfügung steht, wo es gebraucht wird. Banken sind Treiber von Investitionen, Innovationen und Fortschritt. Ganz gleich, ob es sich um Unternehmen, Vereine oder öffentliche Kunden handelt, um Arbeitnehmer, Rentner, Selbstständige oder um Studierende: Banken stehen ihren Kundinnen und Kunden zur Seite und helfen ihnen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

Damit leisten Banken einen wesentlichen Beitrag zu Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Darüber hinaus spielen sie eine wichtige Rolle beim Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Der Investitionsbedarf hierfür ist enorm: Um die europäischen Klimaziele zu erreichen, werden zusätzliche Investitionen in Höhe von rund 600 Milliarden Euro pro Jahr nötig sein. Dies kann nur mit Hilfe eines leistungsfähigen Bankensektors finanziert werden. Und auch für die Banken selbst hat Nachhaltigkeit eine hohe strategische Relevanz. Banken richten sich mehr und mehr an den Pariser Klimazielen aus, managen ESG-Risiken (ESG steht für „Environmental Social Governance“ als Kriterien für nachhaltiges Wirtschaften) und begleiten ihre Kunden auf dem Weg der Transformation der Wirtschaft.

Banken sind Wertschöpfer und Arbeitgeber:

- 75 Milliarden Euro beträgt die Bruttowertschöpfung, also der geschaffene Mehrwert des Bankensektors in Deutschland.
- Mehr als 537.000 Beschäftigte gibt es in der deutschen Kreditwirtschaft.

Banken finanzieren die Wirtschaft:

- Banken unterstützen Unternehmen in Deutschland mit Krediten in einem Volumen von 1,1 Billionen Euro.
- Über 80 Prozent der Fremdfinanzierung von Unternehmen entfallen auf Bankkredite.
- Fast 90 Prozent des deutschen Exports werden von einer privaten Bank begleitet.

Banken fördern Innovation:

- 59 Milliarden Euro beträgt das Volumen neu emittierter Grüner Anleihen im Jahr 2024. Damit liegt Deutschland innerhalb der OECD auf Platz 1.
- 95 Prozent der Green-Bond-Emissionen werden von privaten Banken begleitet.
- Gut eine Billion Euro sind in Deutschland in nachhaltige Fonds investiert.
- Mehr als 10.000 Start-ups werden von den drei größten deutschen Privatbanken betreut.

Banken öffnen die Tür zum Kapitalmarkt:

- 275 Milliarden Euro Unternehmensanleihen (Emittenten in Deutschland) sind im Umlauf und werden mit Hilfe von Bankdienstleistungen ausgegeben.
- Rund 50 Prozent des Eigenkapitals deutscher Unternehmen sind in Form von Aktien im Wert von rund 800 Milliarden Euro an der Börse notiert – mit Unterstützung privater Banken.
- Über 29 Millionen Wertpapierdepots haben private Haushalte bei Banken.

- In diesen Depots werden Wertpapiere im Wert von 2,13 Billionen Euro für die Kunden verwaltet.

Banken begleiten uns jeden Tag

Ohne dass es uns immer bewusst ist, spielen Banken in unserem Alltag eine wichtige Rolle. Täglich nutzen wir die Dienstleistungen einer Bank: beim Einkauf im Supermarkt, beim Bezahlen im Restaurant, beim Online-Shopping oder bei der Urlaubsbuchung. Mit dem Smartphone haben viele ihre „Bank in der Hosentasche“ immer dabei. Durchschnittlich bis zu achtmal täglich öffnen Kunden die Banking-App oder loggen sich im Onlinebanking ein. 84 Prozent erledigen die Bankgeschäfte inzwischen überwiegend online und bei vielen Bezahlverfahren greifen Apps letztlich auf Bankkonten zurück. Alle diese für uns alltäglich und selbstverständlich gewordenen Aktivitäten basieren am Ende auf einem Bankkonto und erfordern ein leistungsfähiges, sicheres und komfortables Zahlungssystem.

Banken beraten ihre Kundinnen und Kunden auch bei der Vermögensbildung. Sie finanzieren den Kauf einer Immobilie und ermöglichen den Zugang zum Kapitalmarkt, der ein wichtiger Baustein für die Altersvorsorge und den Vermögensaufbau ist. Im europäischen Vergleich sind die Kosten für alltägliche Bankgeschäfte in Deutschland deutlich geringer als in vielen anderen Mitgliedstaaten. Dabei bietet die Einlagensicherung in Deutschland mit ihrem doppelten Schutz aus gesetzlicher (100.000 Euro pro Kunde und Bank) und freiwilliger Sicherung (mind. 750.000 Euro bis zu 5 Mio. Euro für Privatkunden) ein weltweit einzigartiges Sicherheitsnetz der privaten Banken.

Banken sind Dienstleister rund um das Konto und Bezahlen:

- 111 Millionen Girokonten gibt es in Deutschland.
- 7,3 Milliarden Überweisungen werden jährlich ausgeführt.
- 178 Millionen Bankkarten sind in Deutschland im Umlauf.
- Mehr als 32 Millionen Mal wird jeden Tag in Deutschland mit einer Karte gezahlt.
- 50.000 Geldautomaten gibt es in Deutschland.
- 3,8 Millionen Mal wird jeden Tag Bargeld an einem Geldautomaten in Deutschland abgehoben.

Banken unterstützen beim Vermögensaufbau:

- 1,3 Billionen Euro sind als Wohnungsbaukredite an private Haushalte vergeben.
- 12,1 Millionen Aktionäre gibt es in Deutschland.

Banken sind Teil der Gesellschaft

Banken sind nicht nur wichtiger Partner ihrer Kunden, sondern schaffen auch einen gesellschaftlichen Mehrwert. Zum Beispiel, indem sie Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen in ihrer wichtigen Arbeit unterstützen. Zudem fördern viele Banken die finanzielle Bildung in Deutschland mit eigenen Projekten oder engagieren sich in gemeinnützigen oder karitativen Bereichen.

- 49 Prozent ihrer Einnahmen erzielen Stiftungen aus Vermögensanlagen, die meist von Banken verwaltet werden.
- Banken engagieren sich in Deutschland auf vielen Feldern für die Gesellschaft, unter anderem bei der finanziellen Bildung durch ein Angebot zahlreicher Bildungsmaterialien oder Workshops für Lehrende.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank-Statistik, Europäische Zentralbank (EZB), IMF Climate Board, Bundesverband Investment und Asset Management (BVI), Deutsches Aktieninstitut (DAI), AGV Banken, Gutachten des Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).